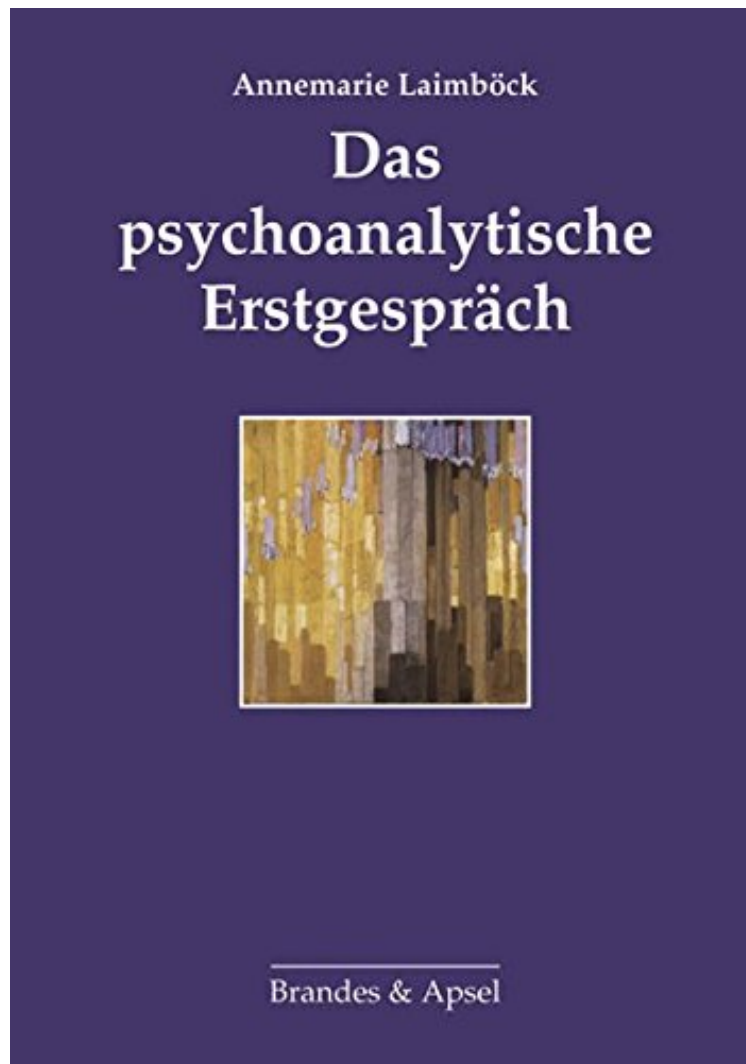


(Read and download) Das psychoanalytische Erstgesprch: bearbeitete und ergnzte Neuauflage des 2000 in der edition diskord

Das psychoanalytische Erstgesprch: bearbeitete und ergnzte Neuauflage des 2000 in der edition diskord

Von Annemarie Laimbck
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #354537 in BcherVerffentlicht am: 2011-03-28Abmessungen: 8.11 x .51b x 5.75l, Einband: Taschenbuch147 Seiten | File size: 45.Mb

Von Annemarie Laimbck : Das psychoanalytische Erstgesprch: bearbeitete und ergnzte Neuauflage des 2000 in der edition diskord before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das psychoanalytische Erstgesprch: bearbeitete und ergnzte Neuauflage des 2000 in der edition diskord:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das psychoanalytische ErstgesprchVon Sandra TeichmannIch habe mich fr diese Bewertung entschieden, da ich das Buch

in einem sehr guten Zustand erhalten habe. Es ist einfach zu lesen und eignet sich daher auch für den Laien.

Pressestimmen Die theoretischen Grundlagen wie die praktischen Implikationen dieses psychoanalytischen Ansatzes werden übersichtlich und gut verständlich ausgeführt, auch für tiefe seelische Strömungen und für traumatisierte Patienten. Es wird überzeugend beschrieben, wie Brüche im analytischen Erstinterview beispielsweise auch als Ausdruck einer aktuellen seelischen Anforderung aufgefasst werden können eine Auffassung, die dem Therapeuten zu einem vertieften Verstehen seines Patienten verhelfen kann. Es ist ein sehr empfehlenswertes Buch, (...) das in klarer Sprache die diagnostischen Ebenen wie auch verschiedene Möglichkeiten therapeutischen Interventions darstellt und sich zudem der auf die Indikationsstellung bezogenen Fragen ausführlich annimmt. (Christian Maier, Deutsches Ärzteblatt, PP-Ausgabe, Mai 2012) Deshalb ist sein Erscheinen zu begrüßen, da es in sehr genauer und eingängiger Weise einen komplizierten Stoff behandelt. (Psyche - Zeitschrift für Psychoanalyse und ihre Anwendungen) Kurzbeschreibung Das Erstgespräch wird als ein offener, unstrukturierter Handlungsdialog aufgefasst, dessen Ziel es ist, die unbewusste Persönlichkeit, die aktuellen unbewussten Konflikte des Patienten zur Darstellung kommen zu lassen. Das therapeutische Moment steht damit bereits in dieser ersten Begegnung im Mittelpunkt. Das Erstgespräch ist so um ein einzigartiges Moment der psychoanalytischen Methode zentriert: der schwierigen Passage. Diese zentrale Stelle ist ein Kulminationspunkt, ein Matchpoint, an dem sich eine unbewusste Dynamik dahingehend zuspitzt, dass eine Veränderung, eine kreative Leistung oder eine Wiederholung bzw. ein Rückfall stattfindet. In diesem Zusammenhang geht es um das Veränderungspotential bereits oder gerade in dieser ersten Begegnung, die damit verbundene Erfahrung des Patienten mit der Methode und seiner für eine mögliche spätere Behandlung nötigen Motivation. Die Autorin: Annemarie Laimbck, Dr. phil., Dipl.-Psych., von 1977 bis 1982 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Psychoanalyse der J. W.-Goethe-Universität in Frankfurt, ab 1988 Psychoanalytikerin (DPV) in freier Praxis, seit 1994 Lehranalytikerin im Innsbrucker Arbeitskreis für Psychoanalyse und Leiterin der Ambulanz. Lehrveranstaltungen an der Universität Innsbruck in Psychologie und Pädagogik. Zahlreiche Veröffentlichungen v. a. zur psychoanalytischen Methode und ihren Anwendungen, u. a. Schwierige Passagen. Herausforderungen an die psychoanalytische Methode (Brandes Apsel 2007). über den Autor und weitere Mitwirkende Annemarie Laimbck, Jg. 1951, Dr. phil., Dipl.-Psych., von 1977 bis 1982 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Psychoanalyse der J. W.-Goethe-Universität, 1983 bis 1988 Psychologin an der psychoanalytisch orientierten Familien- und Erziehungsberatungsstelle Haus am Weißen Stein, Frankfurt, ab 1988 Psychoanalytikerin in freier Praxis, seit 1994 Lehranalytikerin im Innsbrucker Arbeitskreis für Psychoanalyse.